



Festivalcafé

Dienstag 03.11. – Sonntag 08.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterfachleute
- Ganztägig Speisen und Getränke
- Veranstaltungsort für Filme, Gespräche und Festivalparty

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 03.11. – Sonntag 08.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten ohne Vorverkaufsgebühr)
- Ganztägig Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Birgit Berndt	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivalkassendirektion und Organisation
Christine Richter	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jana Wetzlich	Assistenz Verwaltung
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Katja Bärwolff, Jenny Berger, Ilona Bomert, Mira Bürger, Franziska Burstyn, Julia Gotzmann, Hanna Krafft, Cristina Gutu, Margarethe Honisch, Monique Junge, Yvonne Kaiser, Claudia Köppe, Katharina Kühnel, Lena Kuhnt, Sarah Peglow, Katharina Rose, Elisabeth Schwerdtfeger, Juliane Seifert, Nadine Tandler
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion: Ann-Elisabeth Wolff
 Texte: Ann-Elisabeth Wolff, Christine Richter
 Übersetzungen: Hanna Krafft, Christine Richter
 Fotos: S. 1, 2 Studio CCRZ, Balerna // S. 3 (oben) Ilija Luginbühl, Lugano, (Mitte) Cristina Galbiati, Lugano, (unten) Förderstiftung Leipziger Stadtbad // S. 4 Café-Restaurant Telegraph, Leipzig
 Gestaltung: Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
 Druck: Onlineprinters GmbH
 Redaktionsschluss: 24.10.2009

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Café-Restaurant Telegraph / Messdruck Leipzig GmbH / Spreadshirt, Leipzig / American Express, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung

Internationale Unterstützung: Schwedische Botschaft, Berlin / Goethe-Institut, München / Österreichisches Kulturforum, Berlin / Pro Helvetia, Zürich – RSI Radiotelevisione svizzera, Lugano / Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel – Stad Antwerpen – Belgische Botschaft-Flämische Repräsentanz, Berlin / Deutsche Botschaft Minsk / Ministère de la Culture, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche, Luxemburg – Botschaft des Großherzogtums Luxemburg, Berlin / CULTURESFRANCE, Paris – Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin – Institut français de Leipzig / Nationales Performance Netz (NPN), München / Wallonie-Bruxelles International WBI, Brüssel



Trickster Teatro, Lugano

»h.g.«

Installation nach dem Märchen »Hänsel und Gretel«

Deutschlandpremiere

Donnerstag 05. Nov.	} 55 Minuten für jeweils einen Zuschauer – Individuelle Anfangszeit innerhalb der täglich angegebenen Zeiträume:	} 15.25 – 21.20 Uhr 15.25 – 21.20 Uhr 10.25 – 16.20 Uhr 10.25 – 16.20 Uhr
Freitag 06. Nov.		
Samstag 07. Nov.		
Sonntag 08. Nov.		

Leipziger Stadtbad



Donnerstag 05. Nov.	} 55 Minuten für jeweils einen Zuschauer – Individuelle Anfangszeit innerhalb der täglich angegebenen Zeiträume:	} 15.25 – 21.20 Uhr		
Freitag 06. Nov.			} 15.25 – 21.20 Uhr	
Samstag 07. Nov.				} 10.25 – 16.20 Uhr
Sonntag 08. Nov.				
Leipziger Stadtbad				

Trickster Teatro, Lugano

»h.g.«

Installation nach dem Märchen »Hänsel und Gretel«

Deutschlandpremiere

Konzeption, Text, Bühnenbild und Lichtdesign	Cristina Galbiati, Ilija Luginbühl
Künstlerische Mitarbeit	Simona Gonella
Toncollage	Lara Persia, Angelo Sanvido
Deutsche Übersetzung aus dem Italienischen	Ilija Luginbühl
Technische Leitung	Wolfgang Dambacher
Stimmen	Luca Boschung, Cristina Galbiati, Julie Mauro

In deutscher Sprache (auch individuell englisch oder italienisch möglich)

Für Kinder (ab 9 Jahre) und Erwachsene

Uraufführung: 25.03.2009, Cinema Teatro, Chiasso

Produktion: Trickster Teatro / Cinema Teatro, Chiasso / Teatro Pan, Lugano / Teatro Sociale As.Li.Co, Como

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch Pro Helvetia, Zürich / RSI Radiotelevisione svizzera, Lugano / Förderverein Leipziger Stadtbad.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

RSI
Radiotelevisione svizzera

Förderstiftung
LEIPZIGER STADTBAD

Kontakt
Trickster Teatro
Cristina Galbiati
Via Boschetto 10
6883 Novazzano
Schweiz
Tel. 0041-91 647 00 47
info@tricksterteatro.ch
www.tricksterteatro.ch



Das Stück

Das Trickster Teatro beschäftigt sich in »h.g.« mit dem Märchen »Hänsel und Gretel« der Gebrüder Grimm von 1812 und verleiht dem Hausmärchen durch seine Bearbeitung eine phantasievolle und dennoch geradlinige neue Struktur. In der für das Trickster Teatro typischen Art und Weise ergründet es mit der Installation Grenz- und Einflussgebiete verschiedener Ausdrucksformen und Kunstsprachen. Die Poesie von Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl entfernt sich vom Erzählerischen, um in eine bildschöpferische und assoziative Ebene einzutauchen. Der Fokus liegt nicht auf dem Schauspieler, sondern konkret auf dem Zuschauer, der zum Kern des Projekts wird: Überlegungen wie das Einbeziehen des Adressaten in das Konzept oder die Bedeutung des gegenwärtigen »Zuschauer-Seins« sind wiederkehrende Konstanten in den Arbeiten vom Trickster Teatro. »h.g.« wurde bislang in Italien, der Schweiz und Dänemark aufgeführt.

Die Compagnie

Die Laufbahn von Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl ist stark durch deren unterschiedliche künstlerische Erfahrungen geprägt. Kennengelernt haben sie sich bei einem Bildungsprojekt in der Schweiz. 1999 gründeten sie nach einem gemeinsamen Aufenthalt an der Kalamandalam School in Kerala, Indien, das Trickster Teatro. Nach einer ersten Phase, in der die Körperlichkeit des Schauspielers in den Mittelpunkt gestellt wurde, distanzieren sie sich vom »Theater« im engeren Sinne. So entstand ein besonderes Interesse an Interdisziplinarität. Die Grundlage ihrer Arbeit ist die Erforschung ausdrucksvoller Symboliken und Zeichen. Bis heute wurden die Werke vom Trickster Teatro in Europa, Asien und Lateinamerika präsentiert. Die bekanntesten sind bisher »Rapsodia per giganti« (»Rapsodie für Riesen«, 2004) und »Come una preghiera« (»Wie ein Gebet«, 2007). Erstmals gastiert das Trickster Teatro bei der euro-scene Leipzig in Deutschland.

Die Künstler

Cristina Galbiati wurde 1973 in Monza/Italien geboren. Sie begann ihr künstlerisches Schaffen in Mailand. 1994 zog sie in die Schweiz, um dort ihr Studium fortzusetzen. Es folgte 1997 ihr erster langjähriger Studienaufenthalt im Ausland an der Kalamandalam School in Kerala/Südindien.



Ilija Luginbühl wurde 1977 in Schaffhausen bei Zürich geboren. Seit seiner Kindheit beschäftigt er sich intensiv mit klassischem Tanz nach der Methode der Royal Academy of Dancing. 1996-99 besuchte er die Hochschule für Bewegungstheater in Verscio/Schweiz.



Das Leipziger Stadtbad

Das Leipziger Stadtbad wurde 1916-19 von dem Architekten und Leipziger Stadtbaurat Otto Wilhelm Scharenberg im Stil des Historismus erbaut. Besondere Merkmale der Dreiflügelanlage waren die Wellenanlage in der Männerschwimmhalle und die Damensauna im maurischen Stil. Nach der Schließung 2004 gründeten die Kommunalen Wasserwerke eine Förderstiftung zur Erhaltung und Sanierung des Baus.

Aus: Homepage der Förderstiftung Leipziger Stadtbad
www.herz-leipzig.de



Männerschwimmhalle mit Wellenanlage